



DIE NEUE SÜDTIROLER **Tageszeitung**

Mittwoch, 15.09.2021

„Guter Start“

In **Auer** wurde gestern das **neue Impfzentrum** eröffnet. Insgesamt 333 Personen wurden an diesem ersten Impftag geimpft – unter anderem Tennis-Profi Andreas Seppi.



von Lisi Lang

Jetzt wird auch in Auer zweimal pro Woche geimpft. Gestern hat das neue Impfzentrum des Gesundheitsbezirks Bozen in Auer, Nationalstraße 61, eröffnet. „Der Start ist wirklich gut gelaufen“, freut sich Luca Arma-



Luca Armanaschi

Stefano Sgarbossa

naschi, Verwaltungskoordinator des Gesundheitsbezirkes Bozen. Insgesamt 333 Personen wurden an diesem ersten „Open Vax Day“ mit freiem Zugang gegen Covid-19 geimpft, 212 davon haben eine erste Corona-Impfung erhalten, 121 die zweite Impfdosis – unter anderem Tennis-Profi Andreas Seppi, der in New York die erste Coronaschutzimpfung erhalten hat (siehe Kasten). Im Sanitätsbetrieb zeigt man sich mit diesen Zahlen absolut zufrieden. „Für den ersten Tag sind diese Zahlen sicher sehr gut“, sagt Armanaschi, der gestern auch selbst vor Ort war. „Wir haben pünktlich um 8.30 Uhr geöffnet, aber man hat ge-

sehen, dass schon ab 8.00 Uhr morgens Leute vor dem Impfzentrum gewartet haben“, erklärt der Verwaltungskoordinator des Gesundheitsbezirkes Bozen.

Insgesamt wurden in Auer vier Impflinien aufgebaut und zwei Mal in der Woche wird im neuen Impfzentrum ab jetzt geimpft. Jeden Dienstag wird ein offener Impftag angeboten, bei dem Impfungen ohne Anmeldung durchgeführt werden und jeden Donnerstag werden Impfungen mit Vormerkung getätigt. 20 Mitarbeiter arbeiten im neuen Impfzentrum in Auer und werden von drei Mitarbeitern des Militärs unterstützt.

Die tägliche Kapazität liegt aktuell bei bis zu 550 Impfungen. Bei Bedarf kann die Anzahl der Impflinien jedoch flexibel erhöht werden, erklärt Luca Armanaschi. „Falls wir wieder mehr impfen müssen, können wir ohne Probleme weitere Impflinien einrichten“, erklärt der Verwaltungskoordinator des Gesundheitsbezirkes Bozen.

Das verkehrstechnisch günstig gelegene Impfzentrum bietet genügend Parkmöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger. Die Räumlichkeiten wurden so eingerichtet, dass für einen ruhigen Ablauf gesorgt ist. Das hat auch Stefano Sgarbossa, Vize-Bürgermeister von Auer, gesehen, als er das Impfzentrum gestern Vormittag besucht hat. „Es hat wirklich alles sehr gut funktioniert und das Impfzentrum ist ähnlich wie jenes in der Bozner Messe aufgebaut, nur eben kleiner“, erklärt der Vize-Bürgermeister von Auer. Stefano

„Falls wir wieder mehr impfen müssen, können wir ohne Probleme weitere Impflinien einrichten.“

Sgarbossa zeigt sich erfreut darüber, dass dieses Impfzentrum in Auer eröffnet wurde, immerhin werde ein Dienst immer besser genutzt, wenn dieser nicht nur an einem zentralen Ort sondern auch außerhalb angeboten werden kann. „Das Impfzentrum ist wirklich gut gelegen, auch für die Bürger der anderen Gemeinden im Unterland und Überetsch“, sagt Stefano Sgarbossa.

Der Vize-Bürgermeister glaubt, dass sich auch in den kommenden Wochen Leute in Auer impfen lassen werden, immerhin werde die Green-Pass-Pflicht immer weiter ausgeweitet, weshalb sich auch immer mehr Menschen für eine Impfung entscheiden. „Viele haben bisher vielleicht gedacht, dass sie die Impfung nicht brauchen, denken jetzt aber anders“, meint Sgarbossa.

Auch der Verwaltungskoordinator des Gesundheitsbezirkes Bozen geht davon aus, dass sich in den kommenden Tagen weitere Personen impfen lassen werden. „Gestern sind bereits viele Bäuerinnen und Bauern mit ihren Erntehelfern gekommen und es werden sicher noch Personen dazukommen“, ist Armanaschi überzeugt.



Seppi in Auer geimpft

Nach der Erstimpfung in New York wurde Tennis-Profi **Andreas Seppi** in Auer gestern **zum zweiten Mal geimpft.**



Andreas Seppi: Erhielt im neuen Impfzentrum in Auer die Zweitimpfung.

Im Rahmen des diesjährigen US Open Turniers hat sich Andreas Seppi den ersten Stich in New York geholt, gestern hat er im neu eröffneten Impfzentrum in Auer die Corona-Zweitimpfung erhalten. Damit hofft er, weiterhin mit vollem Einsatz Tennis spielen und trotz Pandemie mitten im Leben stehen zu können.

Als Spitzensportler weiß Seppi wie wichtig die Impfung ist und dies möchte er besonders der jüngeren Generation signalisieren: „Je mehr Leute sich impfen lassen, umso schneller kehren wir zur Normalität zurück und umso schneller ist die Pandemie vorbei. Ich reise sehr viel, deshalb habe ich durch die Impfung sicherlich weniger Probleme und bin außerdem besser geschützt.“ Derzeit sind vor allem junge, gesunde und sportliche Menschen von einer Infektion mit der Delta-variante betroffen, erklärt der Sanitätsbetrieb in einer Aussendung. „Nach Abschluss des Impfzyklus baut sich jedoch ein effektiver Schutz auf und das Risiko, selbst schwer zu erkranken oder andere zu infizieren, wird stark reduziert“, heißt es in der Mitteilung.